

# Fair Trade Party

## „Tupperparty“ mal anders

**Thema/Ziel:** Die Idee stammt von Tupperware. Es werden Freunde und Bekannte zu sich nach Hause eingeladen und neue sowie bewährte Produkte vorgestellt. In unserem Fall geschieht dies mit verschiedenen Produkten aus Fairem Handel, die zuhause einer kleinen Gruppe von Eingeladenen in gemütlicher Runde vorgestellt werden.

**Zielgruppe:** Familie und interessierte Personen im Freundes- und Bekanntenkreis, Nachbarn und Kollegen, Kirchengemeinderäte und ehrenamtliche Mitarbeiter /-innen.

**Material:** Verschiedene, auch neue Produkte aus Fairem Handeln (von Lebensmittel über Kunstgegenstände bis zu Kleidern und Schmuck) und die dazugehörigen Informationen über die Herkunft der Waren, evtl. mit Projektinformationen.

**Zeitplanung:** Etwa eine Stunde zur Durchführung der Fair Trade Party, zusätzlich Zeit einplanen zum gründlichen Einkauf samt dazugehöriger Infos.

### **Tipp:**

Fragen Sie doch bei einem Weltladen Ihres Vertrauens nach, ob er Ihnen für die Veranstaltung einige Produkte wie Kleidung, Schmuck oder Kunstgegenstände ausleihen kann. Bei Lebensmitteln, die man verköstigen mag, funktioniert das natürlich nicht.



Fair Trade Partys können eine sehr überzeugende Veranstaltung sein, denn selbst Insider staunen immer wieder, welche tolle Produkte aus fairem Handel stammen.

## Fair Trade Party

Um eine möglichst breite Auswahl an fairen Produkten anbieten zu können, sollten sie auf verschiedene Lieferanten von Fair Trade Produkten zurückgreifen und jeweils auf die Bestellbarkeit der Waren samt Lieferzeit achten. Gängige Artikel können direkt erworben werden (kleinen Vorrat anlegen), andere werden bestellt und geliefert.

Die entscheidende Rolle bei dieser Veranstaltung hat der/die Einladende(n). Die Produkte müssen wirksam in Szene gesetzt werden.

Empfehlenswert ist es, einige Informationen über den Fairen Handel (Idee, Hintergründe, Vorteile) parat zu haben.

### **Tipp**

Es ist sinnvoll, eine nette Atmosphäre zu schaffen, beispielsweise mit einer Dekoration des Tisches/Raumes und dem Bereitstellen von Getränken und evtl. kleinen Snacks.



Durch das lockere Darbieten der Waren und im gemütlichen Gespräch über den Fairen Handel wird man positiv auf das Thema eingestimmt. Kritischen Fragen sollte man Raum geben; diese werden oft durch die verschiedenen Erfahrungen der anderen Gäste relativiert.

**Über Kritik am Fairen Handel können Sie sich unter anderen hier weiter informieren:**

→ [www.weltundhandel.de/hintergrund/details/article/kritik-am-fairen-handel.html](http://www.weltundhandel.de/hintergrund/details/article/kritik-am-fairen-handel.html)

Um einen Zusammenhang zu Brot für die Welt herzustellen, kann man z. B. von Produkten berichten, die aus Projekten kommen, die von Brot für die Welt gefördert werden (z. B. Faire Bananen aus Costa Rica)

→ [www.brot-fuer-die-welt.de/themen/bewahrung-der-schoepfung/fairer-handel/fairhandeln-kampagnen/fairer-bananenhandel.html](http://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/bewahrung-der-schoepfung/fairer-handel/fairhandeln-kampagnen/fairer-bananenhandel.html)  
→ [www.banafair.de](http://www.banafair.de)

---

## Weitere Informationen über den Fairen Handel und seinen Bezug zu Brot für die Welt

finden Sie unter anderem auf folgenden Seiten:

→ [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)  
→ [www.fairtrade.de](http://www.fairtrade.de)  
→ [www.brot-fuer-die-welt.de/themen/fairer-handel](http://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/fairer-handel)  
→ [www.brot-fuer-die-welt.de/themen/bewahrung-der-schoepfung/fairer-handel/fairhandeln-kampagnen.html](http://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/bewahrung-der-schoepfung/fairer-handel/fairhandeln-kampagnen.html)